

Ein verheißungsvoller Auftakt

Festwoche klassischer Musik Oppenau: Bach-Chor bewältigte Palestrina und Bach mit Bravour

Musikliteratur auf hohem Niveau bot einen verheißungsvollen Auftakt für die diesjährige Festwoche klassischer Musik in Oppenau unter der Leitung von Thomas Strauß.

VON GUNTER THIEL

Oppenau/Offenburg. Zum Auftakt der elften Festwoche in Oppenau mit Palestrinas Messe »Papae Marcelli« und der Motette »Singet dem Herrn« von Johann Sebastian Bach war A-capella-Gesang auf höchstem Niveau angesagt. Darüber hinaus gastierten Willibald Bezler als Orgelvirtuose mit stilistisch vorgegebenen Improvisationen und der Solo-Cellist Sebastian Foron.

Die Missa Papae Marcelli von Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525 - 1594), 1562 vollendet, ist nicht nur historisch bedeutsam. Es heißt, der Komponist brach aufgrund dieses ausdrucksstarken Werks den Widerstand der Kardinäle gegen Mehrstimmigkeit in der Vokalmusik auf dem Tridenter Konzil. Sie ist stilistisch streng – es dominiert wortbestimmte Schlichtheit –, aber ist geprägt von Kraft und Klarheit und erweist sich als ein kontrapunktisches sechsstimmiges Meisterwerk, was nur von elitären Chören in seiner Würde präsentiert werden kann.

Die Interpretation durch den Bach-Chor erwies sich als beeindruckend und hochqualifiziert. Dirigent Thomas Strauß hatte das Werk stets voll im Griff. Wunderbare Tonentfaltung, bei der perfekte vokale Balance, transparente Stimmführung und beispielhafte Textartikulation sich mit einem tief empfundenen, ja emotional geprägten Ausdruck treffen, war stets spürbar. Die guten Stimmen, über die dieses Vokalensemble zweifelsfrei verfügt, rangen dem Werk seinen inneren Glanz ab. Die stilbezogene Dynamik erwies sich ebenfalls beispielhaft.

Die fünf Teile dieses Ordinariums wurden jeweils am Ende von Willibald Bezler durch Orgel-Improvisationen untermauert,



Der Bach-Chor Ortenau unter der Leitung von Thomas Strauß erhielt viel Beifall für seinen emotional geprägten Ausdruck.

Fotos: Gunter Thiel

ert, die dem Charakter der Vokalmusik entsprachen. So gab es bei geschickter polyphoner Ausreizung zunächst zurückhaltende Klanggestaltung, gut aufgelockert durch dominierende Zungenregistrierung der Zeit entsprechend.

Bach und Palestrina

Sein außerordentlich virtuosos Talent offenbarte Bezler mit der Improvisation nach dem Sanctus-Benedictus. Hier sparte er dezente Moderne nicht aus, traf aber trotzdem die Gegensätze Palestrinas vom feierlichen Osanna und dem zarten Benedictus des Chores. Im Anschluss wagte Bezler mit einer umfangreichen Improvisation ein »Meeting« von Palestrina und Bach. Dabei hinterließen Virtuosität, prächtige Strukturierung und Vertrautheit mit den vorgegebenen Stilelementen einen sehr starken Eindruck.

Von den in Köthen entstandenen wertvollen sechs Cellosuiten interpretierte der begna-

dete, noch relativ junge Cellist Foron die vierte in Es-Dur. Das Werk impliziert reichhaltige Figuration sowie melodisch durchsetzte wirkungsvolle Akkordbrechungen. Die siebenteilige Suite bewältigte der Cellist meisterhaft. Überlegene Technik, glänzende Artikulation und bachspezifische Dynamik sorgten für Kunstgenuss bester Prägung.

Mit dem machtvollen A-capella-Lobgesang »Singet dem



Orgelvirtuose Willibald Bezler.

Herrn ein neues Lied« für zwei vierstimmige Chöre von Bach rundete der begeisternd mitziehende Chor das professionelle Programm wirkungsvoll ab. Die schnellen Passagen kamen vital und markant, die diffizile Polyphonie wurde sicher bewältigt und umrahmte den soliden choralgeprägten Mittelteil.

In der Weingartenkirche

Dieses begeistert aufgenommene Eröffnungskonzert der Oppenauer Festwochen war traditionell bereits am Vorabend in der Weingartenkirche in Offenburg-Zell-Weierbach aufgeführt worden. Auch in Offenburg zeigten sich der Bach-Chor und der für seine Improvisationskunst berühmte Bezler in bester Form, gaben eine eindrucksvolle Leistung ab. Und auch hier war das Publikum von Bezlers Zusammenspiel von Bach und Palestrina begeistert.

Lang anhaltender Beifall war in beiden Konzerten der Dank an die Akteure.